Inhalt

1. Unterwegs zur klinischen Fachsozialarbeit 11
1.1 Zur Geschichte der Klinischen Sozialarbeit 12
1.2 Gegenstandsbestimmung 16
1.3 Klinische Sozialarbeit und ihre Nachbargebiete 20
1.4 Klinische Sozialarbeiterinnen als wissenschaftlich fundierte Praktiker 25

2. Theoretische Grundlagen: die bio-psycho-soziale Perspektive 32
2.1 Bio-psycho-soziale Zusammenhänge 32
2.1.1 Biologische Perspektive und psycho-soziale Personalität 35
2.1.2 Neuroplastizität und Epigenetik – soziale Erfahrung verändert die Biologie 43
2.1.3 Soziale Bindungserfahrung und ihre biologischen Auswirkungen 49
2.2 Die Person im Lebenslauf und die sozialbedingte Entwicklung des Selbst 56
2.3 Person-in-Environment – Person-in-Situation 64
2.4 Belastung/Stress und Soziale Unterstützung 72
2.4.1 Soziale Unterstützung als Stressmoderator 80
2.5 Gesundheit und Krankheit 89
2.5.1 Abgrenzungen: bio-medizinisches und psycho-soziales Denken 94
2.5.2 Merkmale eines bio-psycho-sozialen Krankheitsmodells 97
2.5.3 Salutogenese 102
2.6 Ein integratives bio-psycho-soziales Modell der Bewältigung von Belastungen 108
2.7 Überlegungen zu einer Sozial-Pathologie 117

3. Therapeutische Grundrichtungen psycho-sozialer Fallarbeit 124
3.1 Zur Rolle der Psychotherapie im Spannungsfeld psycho-sozialer Beratung und Intervention 124
3.1.1 Zur Bedeutung Klinischer Sozialarbeit für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 134
3.2 Schulenübergreifende Perspektiven und ein allgemeines Modell 135
3.3 Unspezifische Wirkfaktoren 147
3.4 Therapeutische Grundrichtungen 153
3.4.1 Die tiefenpsychologische Perspektive 153
3.4.2 Die verhaltenstherapeutische Perspektive 163
3.4.3 Die erfahrungsorientierte (humanistische) Perspektive 171

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1010653288

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

4. Psycho-soziale Behandlung 177
4.1 Bestimmungsstücke psycho-sozialer Beratung und Intervention ... 177
4.1.1 Allgemeine Definition klinisch-sozialarbeiterischer Beratung und Behandlung 182
4.1.2 Setting, Beziehung und Aufgabenbearbeitung 183
4.1.3 Grundformen psycho-sozialer Intervention 191
4.2 Psycho-soziale Diagnostik 198
4.2.1 Formen klinischer Diagnostik 203
4.2.2 Koordinaten psycho-sozialer Diagnostik 205
4.2.3 Ebenen der Abklärung und diagnostische Schlüsselfragen ... 211
4.2.4 Situationsorientierte Belastungsdiagnostik 215
4.2.5 Netzwerk- und familienorientierte Diagnostik 220
4.2.6 Zielbestimmung und Zielerreichung: die Zielerreichungsanalyse 226
4.2.7 Klassifikation von Störungen 230
4.2.8 Befund und Diagnose im Rahmen des „Contracting" 242
4.2.9 Zusammenfassung: Psycho-soziale Mehrebenen-Diagnostik im Überblick 252
4.3 Psycho-soziale Beratung 255
4.3.1 Spezielle Aspekte und Inhalte der Beratung 262
4.3.2 Der Personorientierte Ansatz nach Carl R. Rogers 266
4.3.3 Das Emotionsfokussierte Konzept 276
4.3.4 Die systemisch-familientherapeutische Beratung 281
4.4 Soziale Therapie 290
4.4.1 Situations- und regelorientierte sozialtherapeutische Intervention 299
4.4.2 Sozialtherapeutische Behandlung psychisch Kranker 301
4.4.3 Klientenzentrierte Sozialtherapie 307
4.4.4 Verhaltenstherapeutische Sozialtherapie 311
4.4.5 Anmerkung zur Pharmakotherapie 315
4.5 Soziale Unterstützung, Netzwerkarbeit, klinisches Case-Management 316
4.6 Psycho-soziale Rehabilitation 327
4.6.1 Rehabilitation in Arbeit und Beruf 329
4.6.2 Medizinische und Soziale Rehabilitation 330
4.6.3 Der gemeindepsychiatrische Verbund 333
4.6.4 Neuere Entwicklungen 336
4.6.5 Anhörigenarbeit und Psychoedukation 338
4.6.6 Klinische Sozialarbeit im Krankenhaus 344
4.7 Krisenintervention 349
4.8 Hilfen bei Suizidalität 360
4.9 Veränderungsfördernde und -hemmende Faktoren 366

5. Ein erfahrungsorientiertes Konzept klinischer Fallarbeit 370
5.1 Kontakt und Beziehung eingehen 370
5.2 Aufbau eines strukturgebenden Behandlungssettings, Involvierung, Diagnostik und ggf. Krisenintervention 372
5.3 Kompetenzförderung und Ressourcenaktivierung 375
5.4 Aktive Hilfe geben, erste Erfolge erreichen 376
5.5 Ermöglichung emotionaler Entlastung im Rahmen der helfenden Beziehung 376
5.6 Würde achten und Selbstwert fördern; Respekt 379
5.7 Verstehend-erklärender Umgang mit Symptomen 380
5.8 Aktivierung und Rücknahme sozialer Unterstützung 381
5.9 Ablösung 382

Abschließende Bemerkung 383

Literatur 385
Sachregister 413
Personenregister 419